



**Cambridge International Examinations**  
Cambridge Pre-U Certificate

CANDIDATE  
NAME

CENTRE  
NUMBER

--	--	--	--

CANDIDATE  
NUMBER

--	--	--	--



**GERMAN (PRINCIPAL)**

**9780/02**

Paper 2 Reading and Listening

**May/June 2015**

**2 hours 15 minutes**

Candidates answer on the Question Paper

Additional Materials: Candidates must have individual listening equipment

**READ THESE INSTRUCTIONS FIRST**

Write your Centre number, candidate number and name on all the work you hand in.  
Write in dark blue or black pen.  
Do not use staples, paper clips, highlighters, glue or correction fluid.  
**DO NOT WRITE IN ANY BARCODES.**

Dictionaries are **not** permitted.  
The number of marks is given in brackets [ ] at the end of each question or part question.  
You may approach the sections in any order you wish.

**Part I: Reading**

You are advised to spend 1 hour 15 minutes on this section.  
Answer **all** the questions in the spaces provided. At the beginning of each exercise, there are instructions about how to answer the questions, and which language to answer in.  
Full sentences are not required in Exercises 1 and 2.  
You are reminded of the need for grammatical accuracy in Exercise 3.

**Part II: Listening**

You are advised to spend 1 hour on this section.  
Answer **all** the questions in the spaces provided. At the beginning of each exercise, there are instructions about how to answer the questions, and which language to answer in.  
Full sentences are not required.  
You may listen to the passages as many times as you wish on your individual listening equipment.

At the end of the examination, fasten all your work securely together.

For Examiner's Use	
<b>Reading</b>	
<b>Listening</b>	
<b>Total</b>	

The syllabus is approved for use in England, Wales and Northern Ireland as a Cambridge International Level 3 Pre-U Certificate.

This document consists of **11** printed pages and **1** blank page.

**Part I: Reading (30 marks)****Lesetext 1***For  
Examiner's  
Use*

Lesen Sie Text 1 und beantworten Sie die Fragen dazu **auf Deutsch**. In Ihren Antworten sollten Sie soweit wie möglich Ihre eigenen Worte benutzen.

## **Müssen an Feiertagen alle still sein?**

Jedes Jahr wird in Deutschland immer wieder um die Osterstille gestritten. Zum Beispiel reguliert seit 1952 das Hessische Feiertagsgesetz das öffentliche Tanzen von Gründonnerstag bis Ostermontag. Das Feiertagsgesetz im Bundesland Hessen ist eines der strengsten in Deutschland, ganz anders als, zum Beispiel, in Hamburg. Gegen dieses Gesetz gibt es aber immer wieder Proteste von Menschen, die sich das Tanzen nicht verbieten lassen wollen. Sie glauben, dass das Gesetz Anders- und Nichtgläubige diskriminiert. Geplante Tanz-Demos in Gießen und Frankfurt, die 2012 über 1500 Menschen anzogen, durften dieses Jahr allerdings nicht stattfinden.

Das „Steinbruch“-Theater in der hessischen Kleinstadt Mühlthal kündigt für die Ostertage zwei Veranstaltungen an. Am Gründonnerstag erwartet die Gäste laut Webseite „die Fete des Jahres“ und am Karfreitag sollen die Gäste „feiern, bis die T-Shirts qualmen“. Das klingt nun gar nicht nach dem Paragraphen des Hessischen Feiertagsgesetzes, das den Karfreitag als stillen Tag schützt. „Steinbruch“-Chef Julian Dorfmann erklärt jedoch, dass man trotzdem das Feiertagsgesetz respektieren werde: „Wir lassen die Leute rein und wir dürfen Alkohol ausschenken. Die Tanzfläche bleibt allerdings abgesperrt.“

Man könnte sich jedoch fragen: Wo fängt das Tanzen an? Vor einigen Jahren, so erzählt Dorfmann, habe es einmal einen Gerichtsprozess wegen eines geplanten Heavy-Metal-Konzerts gegeben. Dort wird mit dem Kopf gerockt, das sogenannte Headbanging, das laut Gerichtsurteil nicht als Tanzen zu definieren ist. Und so durfte das Konzert an Ostern stattfinden.

Für stillere Ostertage plädiert der Pfarrer Christoph Meier. Speziell den Karfreitag als höchsten Feiertag der christlichen Religion zu schützen, hält er für richtig. Er glaubt, das Problem sei wohl, dass viele Jugendliche nicht wüssten, worum es an den Ostertagen inhaltlich geht. Er sagt: „Das Christentum hat schließlich unser Wertesystem geformt.“ Meier glaubt allerdings, dass man das Tanzverbot am Ostersonntag überdenken sollte, da dieser Tag schließlich ein Freudentag sei.

- 1 Wo darf man laut dem Hessischen Feiertagsgesetz nicht tanzen?  
.....  
..... [1]
  
- 2 Wie streng fällt das Hessische Feiertagsgesetz im Vergleich zu Hamburg aus?  
.....  
..... [1]
  
- 3 Laut den Menschen, die protestieren, welchen negativen Effekt hat das Gesetz?  
.....  
..... [1]
  
- 4 Wie hat die hessische Regierung auf die geplanten Tanz-Demos in diesem Jahr reagiert?  
.....  
..... [1]
  
- 5 Was für eine Stimmung erwartet der Theaterchef am Karfreitagabend?  
.....  
..... [1]
  
- 6 Was wird das Theater machen, um das Gesetz einzuhalten?  
.....  
..... [1]
  
- 7 Warum durfte das Heavy-Metal-Konzert stattfinden?  
.....  
..... [1]
  
- 8 Warum will Pfarrer Meier den Karfreitag schützen?  
.....  
..... [1]
  
- 9 Was fehlt vielen Jugendlichen heute laut Meier, und warum?  
.....  
.....  
..... [2]

Read the following text and answer the questions in **English**.

## Mitfahrgelegenheit gesucht

Ob Autos, Fahrräder oder ganze Häuser – heute lässt sich über das Internet so gut wie alles teilen oder mieten. Das ist nicht nur unkompliziert, sondern vor allem auch preisgünstig. Besonders beliebt sind Mitfahrzentralen, da auf diese Weise Autofahrer ihre Kosten stark reduzieren können. Aufgrund der steigenden Benzinpreise verzeichnete der Online-Dienst [www.mitfahrgelegenheit.de](http://www.mitfahrgelegenheit.de) im Februar 30 Prozent mehr Besucher als nur wenige Wochen zuvor. Monatlich vermittelt die Seite nach eigenen Angaben europaweit eine Million Fahrten – die meisten in Deutschland.

Das Prinzip der Anbieter ist sehr einfach: Fahrer melden freie Plätze auf der Internetseite und geben Informationen, z. B. zum Treffpunkt und zum Preis an. Letzteren legt der Fahrer im Voraus fest. Über eine Suchfunktion im Internet oder auf der Applikation fürs Handy schauen sich Interessenten die Angebote an und nehmen Kontakt zum Fahrer auf. Gezahlt wird meist in bar, allerdings fließt nur Geld, wenn alles in Ordnung war. Umgekehrt wird der Fahrer auch dann bezahlt, wenn der Mitfahrer kurzfristig absagt.

Falls man sich Sorgen über die Sicherheit solcher Dienste macht, sollte man nur Anbieter benutzen, bei denen sich Fahrer und Mitfahrer registrieren müssen. Auf den Fahrstil fremder Menschen hat man natürlich keinen Einfluss, aber bei vielen Seiten kann man sich Bewertungen von früheren Nutzern ansehen und auf diese Weise verhindern, dass man sich zu einem „Möchtegern-Rennfahrer“ ins Auto setzt.

Am erfolgreichsten ist die Carpooling GmbH, die zahlreiche Seiten im In- und Ausland betreibt, doch auch kleinere Anbieter legen zu und könnten künftig vor allem für spontane Fahrten auf Kurzstrecken eine Alternative bieten. Obwohl auch immer mehr ältere Menschen diese Seiten benutzen, ist die Mehrzahl der Nutzer zwischen 20 und 35 Jahren alt. Allerdings gibt es auch einen Nachteil: Es gibt zwar viele Fahrten von Stadt zu Stadt, auch ins Ausland, aber im ländlichen Bereich ist es wesentlich schwieriger, eine passende Mitfahrgelegenheit zu finden.

10 What is the biggest advantage of sharing goods and services through the internet, according to the text?

.....  
..... [1]

11 What is the reason for the recent increase in the number of people using car sharing services?

.....  
..... [1]

12 What do we learn about the price charged?

.....  
..... [1]

13 What happens if the passenger does not show up?

.....  
..... [1]

14 What two pieces of safety advice does the text give to potential passengers?

.....  
.....  
..... [2]

15 How would small providers be able to offer more flexibility than bigger companies?

.....  
.....  
..... [2]

16 What is the latest trend in terms of the age of people using the service?

.....  
..... [1]

17 What is a current limitation of car-sharing websites?

.....  
..... [1]

[10]

[Turn over





Part II: Listening (30 marks)

Hörtext 1

For  
Examiner's  
Use

# Studenten ohne Unterkunft

Hören Sie Hörtext 1 und beantworten Sie die Fragen dazu **auf Deutsch**.

19 Wann ist die Wohnungslage in Universitätsstädten am schwierigsten, und warum?

.....  
.....  
..... [2]

20 Was ist geplant, um im Wintersemester Schlafplätze für Studenten zu schaffen?

.....  
..... [1]

21 Warum sind die Wohnungen von Studierenden, die letztes Jahr keinen Wohnheimplatz bekommen haben, nicht ideal? Nennen Sie **zwei** Details.

(i) .....  
..... [1]

(ii) .....  
..... [1]

22 Wie hat das Studentenwerk versucht, mehr Unterkünfte zu finden, und was sagt Frau Weber zu dem Ergebnis der Aktion?

.....  
.....  
..... [2]

23 Warum wollen Studenten laut Frau Weber in der Nähe der Universität wohnen?

.....  
..... [1]

24 Wem nützen private Investoren, und was muss laut Frau Weber in der Zukunft unternommen werden?

.....  
.....  
..... [2]

[10]



# Rosinenbomber 1948

Listen to the interview and answer the following questions **in English**.

25 How did Hallerson get the idea to drop sweets from his plane over Berlin? Give **two** details.

.....  
.....  
..... [2]

26 Why was he surprised when he gave the children chewing gum?

.....  
..... [1]

27 How did he go about dropping the sweets?

.....  
..... [1]

28 (a) Why was it difficult for the children to recognise Hallerson's plane?

.....  
..... [1]

(b) How did Hallerson help the children recognise his plane?

.....  
..... [1]

29 (a) How did his commanding officer find out about what Hallerson was doing? Give **two** details.

.....  
.....  
..... [2]

(b) What did Hallerson's commanding officer do when he found out?

.....  
..... [1]

30 What happened when more pilots followed Hallerson's example?

.....  
..... [1]





**BLANK PAGE**

---

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (UCLES) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest possible opportunity.

To avoid the issue of disclosure of answer-related information to candidates, all copyright acknowledgements are reproduced online in the Cambridge International Examinations Copyright Acknowledgements Booklet. This is produced for each series of examinations and is freely available to download at [www.cie.org.uk](http://www.cie.org.uk) after the live examination series.

Cambridge International Examinations is part of the Cambridge Assessment Group. Cambridge Assessment is the brand name of University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is itself a department of the University of Cambridge.